

Start-ups im Schwarzwald: Gründergeist oder Exit in die Großstadt?

Die Innovation Night in Schwenningen präsentierte innovative Start-ups und betonte die Bedeutung der Hochschule als Gründungsförderer.

Schwenningen, Deutschland - Der Mittelstand im Schwarzwald steht unter Druck, engagierte Nachfolger und kreative Start-ups zu finden, um zukunftsfähig zu bleiben. Bei der Innovation Night in Schwenningen am 24. Oktober präsentierten zahlreiche Gründer ihre Ideen, darunter das Start-up „Aktiv mobil bleiben“, das eine telemedizinische App für Hüftpatienten entwickeln möchte. Die beiden Gründerinnen, Anna-Julia Bay und Amelie Horn, haben bis Februar 2025 Zeit, ihre Gründung abzuschließen.

Die Veranstaltung stellte auch die Herausforderungen und Chancen der Region für junge Unternehmer in den Fokus. Während einige Gründer wie Oriane Joublin und Kai-Jonas Bock, die Virtuapixel gegründet haben und nun in Köln leben, die ländliche Struktur als Nachteil empfinden, sehen andere, wie die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg, Chancen in der kurzen Erreichbarkeit von Ansprechpartnern. Ein Highlight war die Auszeichnung des Start-ups AddiEase SeatPad mit einem Preisgeld von 1.500 Euro für die Entwicklung einer innovativen Radlerhose, die Sitzbeschwerden lindern soll. Trotz dieser Erfolge wird die Region von manchen als nicht ideal für Start-ups eingeschätzt, da größere Städte mehr Dynamik und Menschen bieten. Details zu dieser Entwicklung sind **bei www.suedkurier.de** nachzulesen.

Details

Ort

Schwenningen, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de